



## Informationsvorlage

820/194/2016

|                                                          |                    |                 |
|----------------------------------------------------------|--------------------|-----------------|
| Amt/Abteilung:<br>Gebäudemanagement<br>Datum: 02.08.2016 | Aktenzeichen:      |                 |
| An:                                                      | Datum der Beratung | Zuständigkeit   |
| Stadtvorstand                                            | 05.09.2016         | Vorberatung N   |
| Werksausschuss GML                                       | 15.09.2016         | Kenntnisnahme Ö |

### Betreff:

Vergaben des Gebäudemanagements über 100.000 EURO für die Generalsanierung der Berufsbildenden Schule

### Information:

Mit Satzungsbeschluss des Stadtrates vom 14. Februar 2012, in Kraft getreten am 23. Februar 2012, wurde der Werkleitung des Gebäudemanagements Landau die Befugnis zum Abschluss von Verträgen auch über 150.000 EURO übertragen, sofern diese Gegenstände betreffen, welche im Wirtschaftsplan vorgesehen sind. Die Übertragung erfolgte mit der Maßgabe, dass über solche Verträge in der nächsten Sitzung des Werksausschusses zu informieren ist.

Eine dieser Maßnahmen des Wirtschaftsplanes 2016 ist die Weiterführung der Generalsanierung der Berufsbildenden Schule. Nachdem diese Maßnahme nach der Außensanierung des Kaufmännischen Traktes in den letzten beiden Jahren weitestgehend ausgesetzt wurde, stehen hierfür nun wieder Mittel in Höhe von

2016: 1.890.000 EURO

2017: 1.245.000 EURO, inkl. Verpflichtungsermächtigung

2018: 1.245.000 EURO, inkl. Verpflichtungsermächtigung

für die Innenmodernisierung des kaufmännischen Traktes zur Verfügung.

Sowohl durch das Budget des Jahres 2016 als auch durch die Verpflichtungsermächtigungen wurde das Gebäudemanagement in die Lage versetzt, die Gesamtleistungen in sinnvolle Gebäudeabschnitte zu unterteilen und trotzdem die Gesamtaufträge für die jeweiligen Gewerke zu vergeben.

Nachdem die Gesamtbauleistungen und teilweise auch verschiedene Gewerke die Schwellenwerte für eine europaweite Vergabe überschreiten, wurden alle Leistungen auch europaweit über die Zentrale Vergabestelle der Stadt Landau veröffentlicht.

Hierbei wurden die Ausschreibungen so terminiert, dass mit den Hauptarbeiten in den Sommerferien 2016 begonnen werden kann.

Seit der letzten Information des Werksausschusses am 12. Mai 2016 erfolgten durch das Gebäudemanagement Landau für dieses Vorhaben nun mehrere Vergaben mit einem Auftragswert über 150.000 EURO.

Hierbei handelt es sich um:

#### **a) Gewerk: raumluftechnische Anlagen**

Nach dem vorliegenden energetischen Gesamtkonzept erhält die Berufsbildende Schule eine gesteuerte Lüftungsanlage. Die Lüftungszentrale hierzu soll im Jahr 2018 auf dem Dach des Gebäudekomplexes errichtet werden. Die Lüftungsrohre und die sonstigen Arbeiten im Innenbereich werden jedoch bereits 2016 und 2017 sukzessive installiert.

Zum Submissionstermin am 10.05.2016 lagen hierzu insgesamt 4 Angebote vor, wovon aus formalen Gründen (unvollständige Angaben) ein Angebot ausgeschlossen werden musste. Die 3 verbleibenden Angebote wurden danach auf ihre Eignung und Wirtschaftlichkeit hin geprüft.

Hierbei handelt es sich um:

|   |                                 |              |
|---|---------------------------------|--------------|
| 1 | Fa. Gundermann GmbH, Hauenstein | 329.118,37 € |
| 2 | Bieter 2                        | 355.513,70 € |
| 3 | Bieter 3                        | 371.226,51 € |

Im Rahmen der Bieterernennung konnte durch die Bieter jeweils nachgewiesen werden, dass diese die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzen und über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügen, so dass erwartet werden kann, dass die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen notwendigen Sicherheiten vorhanden sind.

Im Weiteren wurde die Gleichwertigkeit der angebotenen Leistungen, insbesondere für das einzubauende Lüftungsgerät abgeprüft. Der Bieter 2 konnte hierbei aus zeitlichen Gründen die geforderten Unterlagen nicht einreichen und musste daher von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.

Nachdem die Fa. Gundermann mit Ihrem Angebot ca. 17,8 % unter dem verpreisten Leistungsverzeichnis des Gebäudemanagements lag, wurde hierzu auch noch eine Auskömmlichkeitserklärung abverlangt und abgegeben.

Hiernach ist das Angebot der Fa. Gundermann GmbH aus Hauenstein mit einem Angebotspreis von 329.118,37 EURO insgesamt für die Stadt Landau als wirtschaftlich anzusehen, so dass der Auftrag an den Mindestbietenden vergeben wurde.

#### **b) Gewerk: Heizanlage und zentrale Wassererwärmungsanlagen nach DIN 18380**

Zum Submissionstermin am 10.05.2016 lagen hierzu insgesamt 2 Angebote vor, wovon aus formalen Gründen kein Angebot ausgeschlossen werden musste. Die Angebote wurden danach auf ihre Eignung und Wirtschaftlichkeit hin geprüft.

Hierbei handelt es sich um:

|   |                                |              |
|---|--------------------------------|--------------|
| 1 | Fa. Scherer KG, Höheischweiler | 158.150,35 € |
| 2 | Bieter 2                       | 182.450,26 € |

Im Rahmen der Bieterernennung konnte durch die Bieter jeweils nachgewiesen werden, dass diese die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzen und über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügen, so dass erwartet werden kann, dass die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen notwendigen Sicherheiten vorhanden sind.

Im Weiteren wurde die Gleichwertigkeit der angebotenen Leistungen überprüft und konnte festgestellt werden.

Die Fa. Scherer KG liegt mit Ihrem Angebot um 11.568,54 € (rd. 7 %) über dem ausgepreisten Leistungsverzeichnis des Gebäudemanagements. Es wurde aber keine übermäßige Erhöhung der Einzelpreise festgestellt, so dass das Angebot auch nicht als unangemessen zu werten ist.

Der Auftrag für die Heizanlage und die zentrale Wassererwärmungsanlage wurde daher an die Fa. Scherer KG aus Höheischweiler, zu den Preisen des Angebotes mit 158.150,35 € vergeben.

#### **c) Gewerk: Errichtung der Starkstromanlagen und Fernmelde- und Informationstechnischen Anlagen**

Zum Submissionstermin am 11.05.2016 lagen hierzu insgesamt 8 Angebote vor, wovon aus formalen Gründen ein Angebot ausgeschlossen werden musste. Die verbleibenden Angebote wurden danach auf ihre Eignung und Wirtschaftlichkeit hin geprüft.

Hierbei handelt es sich um:

|   |                            |              |
|---|----------------------------|--------------|
| 1 | Fa. Norbert Merkel, Landau | 558.572,98 € |
| 2 | Bieter 2                   | 593.610,50 € |
| 3 | Bieter 3                   | 616.078,58 € |
| 4 | Bieter 4                   | 622.784,98 € |
| 5 | Bieter 5                   | 648.539,74 € |
| 6 | Bieter 6                   | 666.002,69 € |
| 7 | Bieter 7                   | 754.444,59 € |

Die weitere Prüfung wurde daraufhin auf die 2 preisgünstigsten Bewerber beschränkt.

Im Rahmen der Bieterreignung konnte durch die Bieter jeweils nachgewiesen werden, dass diese die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzen und über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügen, so dass erwartet werden kann, dass die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen notwendigen Sicherheiten vorhanden sind.

Im Weiteren wurde die Gleichwertigkeit der angebotenen Leistungen überprüft und konnte festgestellt werden.

Das Angebot des Mindestbietenden liegt um rd. 15,2 % unter dem ausgepreisten Leistungsverzeichnis des Gebäudemanagements.

Der Auftrag für die Starkstromanlagen sowie die fernmelde- und informationstechnischen Anlagen wurde daher an die Fa. Norbert Merkel, Landau, zum Preis des Angebotes von 558.572,98 EURO vergeben.

#### **d) Gewerk: Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen**

Zum Submissionstermin am 11.05.2016 lagen hierzu insgesamt 4 Angebote vor, wovon aus formalen Gründen 3 Angebote ausgeschlossen werden mussten. Ausschließungsgründe waren die unzulässige Abänderung der Vergabeunterlagen sowie unangemessen überhöhte Angebotspreise. Das verbleibende Angebot wurde danach auf seine Eignung und Wirtschaftlichkeit hin geprüft.

Hierbei handelt es sich um:

|   |                                    |              |
|---|------------------------------------|--------------|
| 1 | Fa. Dornhöfer GmbH, Mainz-Kostheim | 280.870,19 € |
|---|------------------------------------|--------------|

Im Rahmen der Bieterreignung konnte durch den Bieter nachgewiesen werden, dass dieser die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzt und über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügt, so dass erwartet werden kann, dass die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen notwendigen Sicherheiten vorhanden sind.

Das Angebot des Mindestbietenden liegt um rd. 14,9 % über dem ausgepreisten Leistungsverzeichnis des Gebäudemanagements. Anhaltspunkte für eine Unangemessenheit der Preiskalkulation haben sich nicht ergeben.

Der Auftrag für die Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen wurde daher an die Fa. Dornhöfer GmbH, Mainz-Kostheim, zum Preis des Angebotes von 280.870,19 EURO vergeben.

#### **e) Gewerk: Metallbau- und Verglasungsarbeiten**

Zum Submissionstermin am 11.05.2016 lagen hierzu insgesamt 11 Angebote vor, wovon aus formalen Gründen kein Angebot ausgeschlossen werden musste. Die Angebote wurden danach auf ihre Eignung und Wirtschaftlichkeit hin geprüft.

Hierbei handelt es sich um:

|   |                          |              |
|---|--------------------------|--------------|
| 1 | Fa. Fuhr, Idar-Oberstein | 165.738,44 € |
|---|--------------------------|--------------|

|    |           |              |
|----|-----------|--------------|
| 2  | Bieter 2  | 172.657,10 € |
| 3  | Bieter 3  | 174.826,17 € |
| 4  | Bieter 4  | 183.374,24 € |
| 5  | Bieter 5  | 183.374,24 € |
| 6  | Bieter 6  | 200.476,92 € |
| 7  | Bieter 7  | 203.035,42 € |
| 8  | Bieter 8  | 207.045,10 € |
| 9  | Bieter 9  | 215.309,08 € |
| 10 | Bieter 10 | 223.910,40 € |
| 11 | Bieter 11 | 248.705,48 € |

Die weitere Prüfung wurde daraufhin auf die 2 preisgünstigsten Bewerber beschränkt.

Im Rahmen der Bieterernennung konnte durch die Bieter jeweils nachgewiesen werden, dass diese die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzen und über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügen, so dass erwartet werden kann, dass die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen notwendigen Sicherheiten vorhanden sind.

Im Weiteren wurde die Gleichwertigkeit der angebotenen Leistungen überprüft und konnte festgestellt werden.

Das Angebot des Mindestbietenden liegt um rd. 25,82 % unter dem ausgepreisten Leistungsverzeichnis des Gebäudemanagements. Es wurde hierzu noch eine Auskömmllichkeitserklärung abverlangt und abgegeben.

Der Auftrag für die Metallbau- und Verglasungsarbeiten wurde daher an die Fa. Fuhr, Idar-Oberstein, zum Preis des Angebotes von 165.738,44 EURO vergeben.

#### **f) Gewerk: Trockenbau**

Zum Submissionstermin am 12.05.2016 lagen hierzu insgesamt 9 Angebote vor, wovon aus formalen Gründen ein Angebot wegen fehlender Fabrikatsangaben ausgeschlossen werden musste. Die Angebote wurden danach auf ihre Eignung und Wirtschaftlichkeit hin geprüft.

Hierbei handelt es sich um:

|   |                         |              |
|---|-------------------------|--------------|
| 1 | Fa. Bilfinger, Mannheim | 249.810,52 € |
| 2 | Bieter 2                | 279.763,23 € |
| 3 | Bieter 3                | 291.977,75 € |
| 4 | Bieter 4                | 293.146,98 € |
| 5 | Bieter 5                | 295.722,66 € |
| 6 | Bieter 6                | 304.900,06 € |
| 7 | Bieter 7                | 318.353,88 € |
| 8 | Bieter 8                | 359.791,24 € |

Die weitere Prüfung wurde daraufhin auf die 2 preisgünstigsten Bewerber beschränkt.

Im Rahmen der Bieterernennung konnte durch die Bieter jeweils nachgewiesen werden, dass diese die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzen und über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügen, so dass erwartet werden kann, dass die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen notwendigen Sicherheiten vorhanden sind.

Im Weiteren wurde die Gleichwertigkeit der angebotenen Leistungen überprüft und konnte festgestellt werden.

Das Angebot des Mindestbietenden liegt um rd. 7,6 % unter dem ausgepreisten Leistungsverzeichnis des Gebäudemanagements.

Der Auftrag für die Trockenbauarbeiten wurde daher an die Fa. Bilfinger, Mannheim, zum Preis des Angebotes von 249.810,52 EURO vergeben.

**g) Gewerk: Bodenbelagsarbeiten**

Zum Submissionstermin am 18.05.2016 lagen hierzu insgesamt 20 Angebote vor, wovon aus formalen Gründen kein Angebot ausgeschlossen werden musste. Die Angebote wurden danach auf ihre Eignung und Wirtschaftlichkeit hin geprüft.

Hierbei handelt es sich um:

|    |                              |              |
|----|------------------------------|--------------|
| 1  | Bieter 1                     | 185.870,27 € |
| 2  | Bieter 2                     | 210.455,57 € |
| 3  | Raumstudio Falter, Wiesbaden | 216.813,62 € |
| 4  | Bieter 4                     | 217.102,34 € |
| 5  | Bieter 5                     | 217.972,29 € |
| 6  | Bieter 6                     | 221.274,57 € |
| 7  | Bieter 7                     | 229.643,23 € |
| 8  | Bieter 8                     | 232.528,12 € |
| 9  | Bieter 9                     | 234.505,39 € |
| 10 | Bieter 10                    | 239.121,16 € |
| 11 | Bieter 11                    | 253.337,02 € |
| 12 | Bieter 12                    | 254.559,74 € |
| 13 | Bieter 13                    | 255.605,55 € |
| 14 | Bieter 14                    | 256.234,79 € |
| 15 | Bieter 15                    | 257.548,05 € |
| 16 | Bieter 16                    | 283.819,46 € |
| 17 | Bieter 17                    | 286.834,87 € |
| 18 | Bieter 18                    | 287.112,41 € |
| 19 | Bieter 19                    | 317.405,05 € |
| 20 | Bieter 20                    | 327.214,30 € |

Im Rahmen der Bieterreignung wurden die 4 preisgünstigsten Bieter aufgefordert, die notwendigen Nachweise und Bescheinigungen vorzulegen. Durch den Bieter 1 wurden diese Nachweise nicht fristgerecht und durch den Bieter 2 ohne Auftraggeberangaben eingereicht. Vor diesem Hintergrund waren beide Angebote vom weiteren Verfahren auszuschließen.

Bei den beiden verbleibenden Bietern wurden die Nachweise frist- und formgerecht vorgelegt. Sie konnten jeweils nachgewiesen, dass diese die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzen und über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügen, so dass erwartet werden kann, dass die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen notwendigen Sicherheiten vorhanden sind.

Im Weiteren wurde die Gleichwertigkeit der angebotenen Leistungen überprüft und konnte festgestellt werden.

Das Angebot des Mindestbietenden liegt um rd. 18,7 % unter dem ausgepreisten Leistungsverzeichnis des Gebäudemanagements. Es wurde hierzu noch eine Auskömmlichkeitserklärung abverlangt und abgegeben.

Der Auftrag für die Bodenbelagsarbeiten wurde daher an die Fa. Falter, Wiesbaden, zum Preis des Angebotes von 216.813,62 EURO vergeben.

**h) Gewerk: Erd-, Maurer- und Betonarbeiten, Abbruch- und Rückbauarbeiten**

Zum Submissionstermin am 24.05.2016 lagen hierzu insgesamt 5 Angebote vor, wovon aus formalen Gründen 4 Angebote ausgeschlossen werden mussten. Ausschlussgründe waren unangemessen hohe

Angebotspreise, unzulässige Abänderung von Leistungsbeschreibungen und nicht unterschriebene Angebotsschreiben. Das verbleibende Angebot wurde danach auf seine Eignung und Wirtschaftlichkeit hin geprüft.

Hierbei handelt es sich um:

|   |                                   |              |
|---|-----------------------------------|--------------|
| 1 | Fa. Schmitt Bau GmbH, Flemlingen, | 150.253,45 € |
|---|-----------------------------------|--------------|

Im Rahmen der Bieterernennung konnte durch den Bieter nachgewiesen werden, dass dieser die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzt und über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügt, so dass erwartet werden kann, dass die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen notwendigen Sicherheiten vorhanden sind.

Das Angebot des Mindestbietenden liegt um rd. 17,8 % über dem ausgepreisten Leistungsverzeichnis des Gebäudemanagements mit 127.492,08€. Es haben sich keine Anhaltspunkte für eine Unangemessenheit der Preiskalkulation ergeben.

Der Auftrag für die Erd-, Mauer- und Betonarbeiten wurde daher an die Fa. Schmitt Bau GmbH, Flemlingen, zum Preis des Angebotes von 150.253,45 EURO vergeben.

**i) Gewerk: Gebäudeautomation**

Zum Submissionstermin am 25.05.2016 lagen hierzu insgesamt 2 Angebote vor wovon aus formalen Gründen ein Angebot ausgeschlossen werden musste. Das verbleibende Angebot wurde danach auf seine Eignung und Wirtschaftlichkeit hin geprüft.

Hierbei handelt es sich um:

|   |                                             |              |
|---|---------------------------------------------|--------------|
| 1 | Fa. Kieback & Peter GmbH & Co.KG, Karlsruhe | 161.742,94 € |
|---|---------------------------------------------|--------------|

Im Rahmen der Bieterernennung konnte durch die Bieter jeweils nachgewiesen werden, dass diese die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzen und über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügen, so dass erwartet werden kann, dass die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen notwendigen Sicherheiten vorhanden sind.

Das Angebot des Mindestbietenden liegt um rd. 3,06 % über dem ausgepreisten Leistungsverzeichnis des Gebäudemanagements. Anhaltspunkte für eine Unangemessenheit der Preiskalkulation haben sich nicht ergeben.

Der Auftrag für die Gebäudeautomation wurde daher an die Fa. Kieback & Peter GmbH & Co.KG zu den Preisen des Angebotes mit 161.742,94 EURO vergeben.

**Auswirkung:**

**Anlagen:**

Beteiligtes Amt/Ämter:

Schlusszeichnung:

